

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Seefeld

Niederschrift zur 23. Sitzung des Ortsbeirates Seefeld der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 21.06.2023

Ort: Ahornstraße 3, 16356 Werneuchen

Tag: 08.06.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Steffen Meyer

Herr Bernd Lehmann

Frau Simone Mieske

Frau Katja Meyer

Frau Dorina Pioch

Gäste: 3 Personen, ECE mit 2 Personen, Bürgermeister Herr Kulicke

Protokollant/in: Frau Hupfer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.02.2023 | |
| 3 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 4 | Bericht des Ortsvorstehers | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Billigung des Materials zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den B-Plan „Gewerbepark Seefeld-Süd“ und der parallelen Änderung des FNPs | BW/617/2023 |
| 7 | Stellungnahme des Ortsbeirates zur Kostenermittlung und Prüfung der Förderoptionen für die Erarbeitung einer gewerblichen Rahmenplanung für das künftige Gewerbeflächenpotenzial im OT Seefeld | BW/592/2023 |
| 8 | Stellungnahme des Ortsbeirates Seefeld zum Grundsatzbeschluss Kriterienkatalog PV Anlagen | BW/619/2023 |
| 9 | Beschluss über die Zuschüsse der Vereine im OT Seefeld in 2023 | HV/087/2023 |
| 10 | Beauftragung eines Planungsbüros für das Bauantragsverfahren zur weiteren Gestaltung des MGP in Seefeld | OB/005/2023 |
| 11 | Informationen zum Sommerfest 2023 | |
| 12 | Beratung zur Verwendung des Ortsteil-Budgets | |
| 13 | Vorschläge für den Haushalt 2024 | |
| 14 | Fragen des Bürgermeisters an die Mitglieder des Ortsbeirates | |
| 15 | Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats | |
| 16 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 17 | Schließung der Sitzung | |

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung durch den Ortsvorsteher Herrn Meyer, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 5 von 5 Mitgliedern sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Niederschrift fertig erstellt: 21.06.2023

26 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom**
 27 **16.02.2023**

28 Erklärung von Herrn Kulicke:

29 *Sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates, liebe Gäste,*
 30 *Im Protokoll der OB Sitzung vom 11. März 2023 wird unter TOP 8 ausgeführt, dass der*
 31 *Bürgermeister dem Ortswehrführer Kamerad Daniel Ernst das Wort entzogen habe.*

32 *Dazu ist folgendes anzumerken:*

33 *Der Verantwortliche für den Brandschutz ist gemäß dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz*
 34 *des Landes Brandenburg in der Stadt Werneuchen und ihren Ortsteilen, der Bürgermeister.*

35 *In der Sitzung der Ortswehrführer am 11. Januar 2023 hat der Bürgermeister gegenüber den*
 36 *Anwesenden Wehrführer (auch die Kameraden Rayk Mikley und Daniel Ernst waren anwesend)*
 37 *nochmals erklärt, dass alle notwendigen Maßnahmen wie Reparaturen, notwendige Ergänzungen*
 38 *an Gebäude- und Einsatztechnik bis zum 30.06. eines jeden Jahres, an das für Brand- und*
 39 *Katastrophenschutz zuständige Sachgebiet zu melden sind, um es in zukünftige Planungen mit*
 40 *aufzunehmen. Am 07.02.2023, 18:00 Uhr, hat der Ortsvorsteher Herr Meyer die Bürgerinnen und*
 41 *Bürger zur Bürgersprechstunde auf den Mehrgenerationenplatz in Seefeld eingeladen. Thema war*
 42 *die weitere Um- bzw. Neugestaltung des MGP. Etwas überrascht war ich, dass hier plötzlich im*
 43 *Rahmen einer möglichen Umgestaltung, Maßnahmen des Brandschutzes diskutiert wurden, von*
 44 *denen ich bzw. das zuständige Sachgebiet der Stadtverwaltung bis dahin keine Kenntnis hatten.*

45 *Ich wies sowohl den Ortsvorsteher Herr Meyer, den Stadtbrandmeister Rayk Mikley und den*
 46 *Ortswehrführer Daniel Ernst auf die Zuständigkeit der Stadtverwaltung, des HVB und den von der*
 47 *SVV beschlossenen Gefahrenabwehrbedarfsplan hin. Zwei Tage später, am 16.02.2023 hatte der*
 48 *Ortsvorsteher zur Ortsbeiratssitzung eingeladen. Auf Grund von Terminüberschneidungen konnte*
 49 *ich erst ab ca. 20:00 Uhr an der OB-Sitzung teilnehmen. Umso erstaunter war ich, dass nach*
 50 *Aufruf des Tagespunktes 8, die gleiche Diskussion vom 07.02.2023, jetzt in der OB Sitzung von*
 51 *Ortswehrführer Daniel Ernst und dem Ortsvorsteher Steffen Meyer initiiert wurde.*

52 *Der Ortswehrführer hat gegen meine ausdrückliche Anweisung wiederholt verstoßen. Ich habe an*
 53 *Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr eine besonders hohe Erwartungshaltung. Insbesondere*
 54 *an die Beachtung von Anweisungen und das bezieht sich auch auf die Anweisungen des*
 55 *Hauptverwaltungsbeamten. Deshalb habe ich von meinem Weisungsrecht gegenüber dem*
 56 *Ortswehrführer Gebrauch gemacht und ihm weitere Wortbeiträge zu Feuerwehrangelegenheiten*
 57 *vorerst untersagt.*

58 *In diesem Zusammenhang verweise ich nochmals auf die unabgestimmte und eigenmächtige*
 59 *Handlungsweise des Ortsvorstehers und der Ortswehrführung, im Zusammenhang mit der*
 60 *Änderung der Parkordnung. Diese vom Ortsbeirat 2015 initiierte Parkordnung, realisierte nach*
 61 *mehr als 12 Jahren endlich die erforderliche Anzahl von Parkplätzen für die Kameraden der FFW.*
 62 *Der Hauptverwaltungsbeamte Burghard Horn hat in Abstimmung mit der WBG, dem Ortsbeirat*
 63 *Seefeld und der Stadtwehrführung diese Parkordnung in Kraft gesetzt. Durch das eigenmächtige*
 64 *und heimliche Handeln von Ortsvorsteher und Ortswehrführer wurde ohne Zustimmung des HVB*
 65 *die geltende Parkordnung verändert. Die Folge daraus ist, dass weder für die Nutzer des*
 66 *Dorfgemeinschaftshauses Parkplätze vorhanden sind sowie die für die Kameraden der FFW die*
 67 *von der Unfallkasse (UVV) geforderte Anzahl von Parkplätzen auch nicht mehr ausreichend*
 68 *vorhanden sind.*

69 *Um es kurz zu machen, durch diese unüberlegte Aktion, die nun auch nicht mehr rückgängig zu*
 70 *machen ist, sind aus 12 Parkplätzen für Feuerwehr und Nutzer des DGH, 6 Parkplätze geworden.*
 71 *9 Parkplätze sind allein für die Kameraden der FFW gem. UVV notwendig. In diesem*
 72 *Zusammenhang empfehle ich dem Ortsbeirat dringend, dass durch den Ortsbeirat beschlossene*
 73 *Nutzungskonzept für den Mehrgenerationenplatz zu verinnerlichen. Der Mehrgenerationenplatz*
 74 *wurde für Veranstaltungen im Ort, durch die Einwohner für die Einwohner geschaffen und gestaltet.*
 75 *Die Freiwillige Feuerwehr hatte es abgelehnt sich am Bau des MGP zu beteiligen. Einzig bei der*
 76 *Herstellung der Feuerstelle hat die FFW mitgewirkt.*

77 *Ich bitte meinen Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.*

78 *Frank Kulicke*

79 Frau Pioch fragt, warum der TOP 6 zurück in den Ortsbeirat verwiesen wurde, obwohl es ein
 80 Votum gab.

81 Antwort Herr Meyer: Im Hauptausschuss wurde entschieden, den TOP zurückzuweisen.

82 Herr Kulicke findet dies wegen des erfolgten Votums bedenklich und ist verwundert über das
 83 unklare Demokratieverständnis des Ortsbeirates.

84 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

85 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3

86 **TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers**

- 87 • 24.02.2023, Firmen- und Vereinsschießen,
- 88 • währenddessen Treffen auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam mit
- 89 Mitgliedern des Ortsbeirates Löhme zur Ideen- und Machbarkeitsfindung der Vorbereitung
- 90 des Jubiläums der FFW Seefeld-Löhme 2024,
- 91 • jeweils am Anfang des Monats Bürgersprechstunde,
- 92 • 06.03.2023, Treffen mit den Ortsvorstehern aus Löhme und Krummensee zwecks
- 93 Austausch und möglicher Unterstützung bei der Klärung der Situation zu dem neuen
- 94 Schulbusfahrplan,
- 95 • 08.03.2023, Frauentagfeier,
- 96 • 25.03.2023, Durchführung des Frühjahrspulzes, anschließend gemütlicher Ausklang,
- 97 • 18.04.2023 und 16.05.2023 Teilnahme an den Workshops zur Erarbeitung eines
- 98 Kriterienkataloges bezüglich Solaranlagen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- 99 • 13.05.2023, Flohmarkt in Seefeld,
- 100 • 03.06.2023, Kinderfest mit Besuch vom Neptun

101 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

102 Fr. Gesse (ist einverstanden, namentlich erwähnt zu werden): Wann wird das Drängelgitter an der

103 Feuerwehr Seefeld repariert? Bisher hieß es „kurzfristig“, noch ist aber nichts passiert.

104 Antwort Herr Kulicke: Der Auftrag wurde ausgelöst, es gibt leider Lieferengpässe.

105 Fr. Gesse: Die letzte Sprengung am Haussee war sehr laut und hat viele sehr erschreckt - könnten

106 die Anwohner in Zukunft vorher informiert werden?

107 Antwort Herr Kulicke: Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich bei vorheriger Ankündigung der Termin

108 sehr schnell verbreitet, auch über die sozialen Medien, und man wegen der dann auftretenden

109 Schaulustigen die Sicherheit nicht mehr gewährleisten kann. Deshalb wurde gegen eine

110 Vorabinformation entschieden.

111 Einwohner 1: Kann der Ortsbeirat für eine Feier auf dem Mehrgenerationenplatz ein Festzelt

112 bereitstellen?

113 Antwort Ortsbeirat: Das ist möglich, es muss aber danach ordnungsgemäß abgebaut und

114 getrocknet werden.

115 **TOP 6 Billigung des Materials zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3**

116 **Abs. 1 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4**

117 **Abs. 1 BauGB für den B-Plan „Gewerbepark Seefeld-Süd“ und der parallelen**

118 **Änderung des FNPs**

119 Der Ortsbeirat stimmt zunächst über das Rederecht für die anwesenden Mitarbeiter der ECE ab:

120 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

121 Fr. Mieske weist darauf hin, dass Auflagen des Ortsbeirates aus der letzten Sitzung nicht erfüllt

122 wurden. Hr. Kulicke erklärt, dass die Hinweise im Protokoll stehen.

123 Fr. Peters-Thode (ECE) stellt das Projekt noch einmal kurz vor. Sie weist darauf hin, dass die

124 Planung der Bauhöhe angepasst wurde, man jetzt statt von 35 m Höhe mit 15m und 25m plant. Sie

125 zeigt dazu mehrere Visualisierungen aus unterschiedlichen Sichtachsen. Außerdem geht sie auf

126 die Entwässerung des Geländes zugunsten des Haussees ein, sie ist als „Add on“ im dargestellten

127 Entwässerungskonzept enthalten.

128 Fr. Hupfer erläutert den Sachstand zur Untersuchung des Löhmer Haussees. Eine

129 Flussgebietsmanagerin unterstützt die Kommune bei der Fördermittelbeantragung. Mit einer

130 Niedrigwasser-Richtlinie ist ab etwa August 2023 zu rechnen. Mit der Machbarkeitsstudie sind

131 dann auch Untersuchungen zu den Erfolgsaussichten einer Einleitung in den Haussee möglich.

132 **Beschluss-Nr.: BW/617/2023**

133 Der Ortsbeirat Seefeld beschließt folgende Stellungnahme:

134 1) Die Bezeichnung des Bebauungsplans „Gewerbe- und Industriegebiet Werneuchen-Seefeld“

135 wird in „Gewerbepark Seefeld-Süd“ geändert.

136 2) Das Material zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und der Behör-

137 den und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Bau-

138 ungsplan „Gewerbepark Seefeld-Süd“ in der Fassung vom Mai 2023 wird gebilligt.

139 3) Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird gemäß der als Anlage beigefügten
140 Planzeichnung um den nördlichen Teil des Flurstücks 359 und das Flurstück 447 der Flur 1 in
141 der Gemarkung Seefeld erweitert.

142 Der Bürgermeister wird beauftragt gemäß dem Beschluss Bv/550/2022 der Stadt-
143 verordnetenversammlung vom 14.07.2022 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und
144 Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen, sowie über die Offenlage
145 zu informieren und den Termin ortsüblich bekannt zu geben.

146 **Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 1**

147 **TOP 7 Stellungnahme des Ortsbeirates zur Kostenermittlung und Prüfung der**
148 **Förderoptionen für die Erarbeitung einer gewerblichen Rahmenplanung für das**
149 **künftige Gewerbeflächenpotenzial im OT Seefeld**

150 Fr. Hupfer erläutert die Intention einer gewerblichen Rahmenplanung.

151 Hr. Lehmann weist darauf hin, dass ein sorgsamer Umgang mit Flächen erfolgen und man sich bei
152 seiner Entscheidung nicht drängen lassen sollte.

153 Hr. Meyer plädiert dafür, dass erst die vorhandenen Infrastrukturprobleme gelöst werden müssen.

154 Der Ortsbeirat möchte kein Votum zur Vorlage abgeben.

155 **TOP 8 Stellungnahme des Ortsbeirates Seefeld zum Grundsatzbeschluss**
156 **Kriterienkatalog PV Anlagen**

157 Fr. Hupfer erläutert die Beschlussvorlage.

158 Hr. Meyer teilt mit, dass er bei beiden Workshops dabei war; aus seiner Sicht wurde nicht zu Ende
159 diskutiert. Zwischen Anlagen muss z.B. Platz für Wildwechsel gelassen werden.

160 Hr. Kulicke antwortet, dass manche Kriterien rechtlich nicht haltbar sind.

161 Fr. Hupfer erklärt, dass es die Möglichkeit gibt, bestimmte Fragen im Verfahren zu regeln, z.B. das
162 Wildwechselproblem.

163 Fr. Mieske möchte wissen, was passiert, wenn die Politik die Planungshoheit aufweicht?

164 Frau Hupfer antwortet, dass der Kriterienkatalog bleibt.

165 Nach Beratung sollen insgesamt max. 10 % der Fläche für PV-Anlagen zulässig sein (Angabe in ha
166 wird durch die Verwaltung ergänzt. Die 3 % Bestand sind hierin enthalten)

167 **Beschluss-Nr.: BW/619/2023**

168 Der Ortsbeirat Seefeld stimmt dem Entwurf des Grundsatzbeschlusses zu und empfiehlt der
169 Stadtverordnetenversammlung dem zu folgen:

170 Der Ortsbeirat Seefeld stimmt zu, unter Einhaltung der im Grundsatzbeschluss genannten
171 Kriterien, Planverfahren für die Errichtung von weiteren PV-Freiflächenanlagen einzuleiten. Im
172 Ortsteil Seefeld sollen zukünftig maximal 7 % der Landwirtschaftsfläche für PVFFA ausgewiesen
173 werden. Agri-PV-Anlagen sollen unabhängig von vorgenannten Kriterien zugelassen werden.

174 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

175 **TOP 9 Beschluss über die Zuschüsse der Vereine im OT Seefeld in 2023**

176 Nach umfassender Beratung stimmt der Ortsbeirat zunächst über die Verteilung der Zuschüsse für
177 die Vereine einzeln ab, zunächst über den Zuschuss ohne Aufstockungsbetrag, anschließend mit
178 Aufstockungsbetrag.

179 Vorschlag bei 2.700 €: Ja/Nein/Enthaltung

180 Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V. 450€ 5 / 0 / 0

181 Förderverein Seefeld e.V. 450€ * 3 / 0 / 1

182 Fred-Frohberg- Stiftung 300€ 5 / 0 / 0

183 VSG Seefeld e.V. 1.000€ ** 3 / 0 / 1

184 Schützengilde Löhme-Seefeld 1992 e.V. OT Seefeld 500€ 5 / 0 / 0

185 *Hr. Meyer erklärt seine Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

186 **Fr. Pioch erklärt ihre Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

187 Vorschlag bei 3.600 €: Ja/Nein/Enthaltung

188 Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V. 690€ 5 / 0 / 0

189 Förderverein Seefeld e.V. 590€ * 3 / 0 / 1

190 Fred-Frohberg- Stiftung 390€ 5 / 0 / 0

191 VSG Seefeld e.V. 1.240€ ** 3 / 0 / 1

192 Schützengilde Löhme-Seefeld 1992 e.V. OT Seefeld 690€ 5 / 0 / 0*

193 *Hr. Meyer erklärt seine Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

194 **Fr. Pioch erklärt ihre Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

195 **Beschluss-Nr.: HV/087/2023**

196 Der Ortsbeirat Seefeld entscheidet über die bis zum 31.03.2023 eingegangenen Zuschussanträge
 197 der im Ortsteil Seefeld ansässigen Vereine gemäß Anlage unter Beachtung der beiliegenden
 198 Richtlinie der Stadt Werneuchen über Zuwendungen für Vereine die sich dem Gemeinwohl
 199 verpflichten.

200 Frau Pioch und Herr Meyer nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

201 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 2**

202 **TOP 10 Beauftragung eines Planungsbüros für das Bauantragsverfahren zur weiteren**
 203 **Gestaltung des MGP in Seefeld**

204 Frau Pioch erläutert das Vorhaben. Frau Hupfer hat einige Nachfragen zum Stand. Im Ergebnis
 205 wird klar, dass ein Bauantrag für einen zweiten Container, eine Überdachung und Parkbänke
 206 gestellt werden muss. Dazu ist die Beratung zum Gesamtkonzept mit einem Planungsbüro
 207 erforderlich.

208 Herr Meyer gibt den Hinweis, das „Wäldchen“ und das zukünftige Dorfgemeinschaftshaus in dieses
 209 Gesamtkonzept einzubeziehen.

210 Fr. Mieske sieht für sich die Voraussetzungen für eine Abstimmung nicht gegeben, da es bisher
 211 keine Unterlagen gibt. Fr. Pioch und Herr Meyer schließen sich dem an. Man überlegt, trotz
 212 fehlender Unterlagen abzustimmen.

213 Fr. Hupfer weist auf die haushaltsrechtlichen Auswirkungen hin.

214 Hr. Meyer hat ebenfalls Bedenken, da die erforderlichen Unterlagen nicht allen vorliegen. Er
 215 empfiehlt die Vertagung der Abstimmung in den nächsten Ortsbeirat.

216 Die Ortsbeiratsmitglieder entscheiden darüber, TOP 10 auf die TO der nächsten OB zu setzen:

217 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

218 **Beschluss-Nr.: OB/005/2023**

219 Die Stadtverwaltung wird gebeten, für die weitere Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes (MGP)
 220 im Ortsteil Seefeld ein Planungsbüro für das erforderliche Bauantragsverfahren zu beauftragen.
 221 Auf den Flurstücken 71, 73, 492 und 550 sollen bauliche Veränderungen vorgenommen werden.
 222 Als Grundlage für das Antragsverfahren sollen die beigefügten Skizzen genutzt werden.

223 **Kein Votum**

224 **TOP 11 Informationen zum Sommerfest 2023**

225 Der OB berät über Zeitrahmen, Programm und Verantwortliche. Das Sommerfest wird für die Zeit
 226 von 14.00 Uhr bis 1:00 Uhr geplant – mit Eisenbahn, Tanzgruppe Altlandsberg, Hüpfburg,
 227 Glücksrad, usw.

228 Eine neue Kaffeemaschine wird gebraucht.

229 **TOP 12 Beratung zur Verwendung des Ortsteil-Budgets**

230 (2.750 € stehen zur Verfügung)

231 Hr. Meyer schlägt vor

- 232 • eine Geschwindigkeitsanzeige auf der Krummenseer Chaussee (Bereich Haltestellen)
- 233 • 2 weitere Parkbänke auf dem Mehrgenerationenplatz (MGP)

234 Frau Meyer schlägt die Aufstellung von Papierkörben auf dem MGP vor.

235 Hr. Kulicke weist darauf hin, dass die Kosten für eine Geschwindigkeitsanzeige derzeit bei 4T€
 236 liegen.

237 Herr Meyer bittet die anderen Mitglieder des OB, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu
 238 machen.

239 **TOP 13 Vorschläge für den Haushalt 2024**

240 Fr. Mieske bittet dringend um die Aufstellung kleiner Mülleimer in den Toiletten des DGH für die
 241 Hygieneartikel.

242 Der Sportplatz soll einen Basketballkorb erhalten – Herr Kulicke weist darauf hin, dass ggf. hierfür
 243 auch der Jugendetat eine Option ist.

244 Es sollen Sitzbänke an den überörtlichen Radwegen aufgestellt werden (3 Stück).

245 Die Aufstellung eines Spiegels an der Ausfahrt des Parkplatzes in der Krummenseer Chaussee
 246 sollte dringend erfolgen, da die Sicht durch Pfeiler des Wohngrundstückes beeinträchtigt wird und
 247 vor allem Radfahrer dadurch gefährdet werden.

248 **TOP 14 Fragen des Bürgermeisters an die Mitglieder des Ortsbeirates**

249 Herr Kulicke verliest einen Redebeitrag:

250 *Sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates, liebe Gäste,*
 251 *nach dem ich den Ortsvorsteher Herrn Meyer mehrmals erfolglos aufgefordert habe, die*
 252 *Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sowie die Geschäftsordnung der*

253 *Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen zu beachten, sehe ich mich veranlasst, jetzt*
 254 *die folgenden Sachverhalte öffentlich zu Protokoll zu geben.*
 255 *Auf Grund der öffentlichen Bekundung von drei Ortsbeiratsmitgliedern, dass es immer erst einer*
 256 *Meinungsbildung im Ortsbeirat (OB) bedarf, bevor Entscheidungen getroffen werden dürfen, stellt*
 257 *sich die Frage, weshalb die folgenden Punkte nicht in den Protokollen der OB Sitzungen*
 258 *festgehalten sind.*

259 **Veränderung der Parkordnung am Dorfgemeinschaftshaus?**

260 *Die ursprüngliche Parkordnung war eine Festlegung des Bürgermeisters in Abstimmung mit der*
 261 *Stadtwehrführung, der Ortswehrführung, dem Ortsbeirat und der WBG Werneuchen mbH. Durch*
 262 *diese Initiative des Ortsbeirates Seefeld wurden nach mehr als 12 Jahren die*
 263 *Unfallverhütungsvorschriften in Bezug auf die Anzahl der zur Verfügung zustellenden Parkplätze*
 264 *für die FFW realisiert.*

265 *Durch das eigenmächtige Handeln des Ortsvorstehers Herrn Meyer, wurden so aus 12 Stellplätzen*
 266 *für Nutzer des DGH und der FFW nun 6 Stellplätze, die jetzt ausschließlich der FFW vorbehalten*
 267 *sind. Diese Maßnahme konnte durch den Hauptverwaltungsbeamten (HVB) nicht mehr rückgängig*
 268 *gemacht werden, da die WBG ihre Stellplätze zwischenzeitlich vermietet hat.*

269 *Inwieweit waren die übrigen Ortsbeiratsmitglieder in diese Maßnahme mit einbezogen?*

270 *Aus den Protokollen der OB Sitzungen von Januar 2020 bis heute geht diese Maßnahme nicht*
 271 *hervor und wurde auch nicht dem Verantwortlichen für Brand- und Katastrophenschutz*
 272 *bekanntgegeben.*

273 **Projekt Gestaltung und Betreuung des Dorfgangers Seefeld**

274 *Dieses vom Ortsbeirat initiierte Projekt wurde gegen über der Stadtverwaltung durch den*
 275 *Ortsvorsteher Herrn Meyer als beendet erklärt. Begründet mit der Zuständigkeit der Stadtwerke*
 276 *Werneuchen GmbH. Wann wurde die Beendigung des Projektes im Ortsbeirat besprochen und*
 277 *beschlossen? Aus den Protokollen den OB Sitzungen von Januar 2020 bis heute geht diese*
 278 *Entscheidung nicht hervor.*

279 **Abrechnung von Veranstaltungsgeldern für Speisen und Getränke, die durch Dritte zum Verkauf angeboten wurden.**

281 *Dem Ortsbeirat stehen zur Durchführung von Veranstaltungen Haushaltsmittel der Stadt*
 282 *Werneuchen zur Verfügung. Ein Teil davon wurde für das Sommerfest 2021 zum Ankauf von*
 283 *Speisen und Getränken verwendet, die durch den Förderverein Seefeld e.V. verkauft wurden. Die*
 284 *Umsatzerlöse verblieben beim Förderverein. Die Ausgaben für den Erwerb der Speisen und*
 285 *Getränke versuchte der Ortsvorsteher Herr Meyer in der Stadtverwaltung abzurechnen.*

286 *War dieser Handlungsweise durch den Ortsbeirat legitimiert? Wenn ja, in welcher Sitzung des*
 287 *Ortsbeirates wurde diese Vorgehensweise beraten und beschlossen? In den Protokollen ist auch*
 288 *dazu nichts zu finden.*

289 **Aufnahme Tagesordnungspunkte**

290 *Am 26. Oktober 2022 hat Sie das Ortsbeiratsmitglied Dorina Pioch schriftlich gebeten, folgende*
 291 *Punkte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu setzen:*

- 292 • *Standort Telefonzelle*
- 293 • *Standort zweiter Container*
- 294 • *Überdachung und Farbgebung Container*
- 295 • *Standort Carport von VSG Seefeld*
- 296 • *Pachtvertrag Kirchenland*

297 *Auf der Tagesordnung fanden sich die verlangten Tagesordnungspunkte nicht wieder. Das Gleiche*
 298 *zur Sitzung des OB am 08.12.23. Trotz wiederholter schriftlicher Aufforderung wurden die*
 299 *geforderten Top' wieder nicht auf die Tagesordnung gesetzt. Am 16. Februar 2023 war der deutlich*
 300 *formulierte Tagesordnungspunkt vom Ortsvorsteher eigenmächtig abgewandelt worden.*

301 *Was sagen hier die Ortsbeiratsmitglieder, die in die Korrespondenz mit einbezogen waren?*

302 *Hr. Meyer nimmt auf die Fragen des Bürgermeisters teilweise Bezug. Die Betreuung des*
 303 *Dorfgangers erfolgt durch die Einwohner Seefelds – einmal im Jahr ist Dorfputz. Die Aussagen*
 304 *Herrn Kulickes zur Stadtverwaltung weist Herr Meyer zurück, er hat sich nicht in diesem Sinne*
 305 *geäußert.*

306 **TOP 15 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

307 *Fr. Mieske fragt nach einer kurzfristigen Möglichkeit, die WCs im DGH mit Mülleimern für*
 308 *Hygieneartikel auszustatten. Außerdem ist das Gebläse am Handtrockner auf dem Damen-WC*
 309 *defekt (es kreischt).*

310 Fr. Pioch informiert darüber, dass die Kaffeemaschine defekt ist und möchte vom Förderverein
311 wissen, wie die Benutzung bisher war und zukünftig besser organisiert werden sollte. Was im
312 Container lagert, sollte dringend inventarisiert werden.

313 Es gibt eine Diskussion zur Nutzung der Räume im DGH von Kindern des Nähkurses und des Kids
314 Clubs. Es bestehen Unstimmigkeiten wegen Überschneidungen der Termine für den Kids Club
315 (Bastelkurs des OB) und den Nähkurs, der die Nutzung des DGH bei der Stadt gemietet hat und
316 donnerstags stattfindet. Für den Kids Club erfolgte am 6.3. die schriftliche Änderung des
317 Veranstaltungstermins ebenfalls für donnerstags, im Amtsblatt gab es keine Information.

318 Fr. Mieske fragt, ob mit dem Nähkurs gesprochen wurde? Jetzt sind Kinder des Bastelkurses auch
319 im Nähkurs. Fr. Pioch macht den Vorschlag, die Termine für Basteln und Nähkurs zu trennen.

320 Herr Kulicke gibt den Hinweis, dass für die Mietverträge Frau Skrzypiec verantwortlich ist, der OB
321 hat Vorrang bei der Raumnutzung. Alle Beteiligten sollten sich zusammenfinden und das Problem
322 besprechen. Die Abstimmung zur Nutzung muss immer mit dem OB erfolgen.

323 Fr. Pioch, fragt, wer Standmiete beim Flohmarkt bezahlen muss? Gibt es dazu Absprachen mit
324 dem OB? Antwort Fr. Meyer: Kinder bezahlen nichts.

325 Fr. Meyer fragt zum Kinderbasteln, ob Kinder etwas bezahlen müssen?

326 Fr. Pioch verneint, die Kinder bezahlen nichts. Materialien werden aus dem Kinder- und
327 Jugendbudget und durch Spenden finanziert.

328 Hr. Meyer fragt nach der Meinung des OB, ob es auf dem Festplatz als weitere Veranstaltung ein
329 Oktoberfest geben soll? Fr. Mieske findet, das Vorhaben ist eine schöne Sache, die Veranstalter
330 sollten ihr Konzept vorstellen.

331 Es wird Rederecht für die Einwohnerin Bianca Gesse hergestellt:

332 Abstimmung Rederecht Frau Gesse:

333 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

334 Fr. Gesse erläutert die Idee, als Termin könnte man den 06.10.2023 planen, von 18 – 24 Uhr.

335 Hr. Meyer findet, dass der OB idealerweise der Veranstalter sein sollte.

336 Herr Kulicke empfiehlt dem OB, sich hier vom Ordnungswesen beraten zu lassen, die
337 Veranstaltung muss sich selber tragen.

338 Die Idee findet keine mehrheitliche Zustimmung. Die Ideengeber werden gebeten, ein
339 ausgearbeitetes Konzept vorzulegen, da nähere Informationen notwendig sind. Der OB würde das
340 Fest dann eher in 2024 anschieben und planen.

341 **TOP 16 Mitteilungen der Verwaltung**

342 Fr. Hupfer informiert, dass die Querungshilfe an der B158 fertig ist, das Geländer fehlt noch.
343 Wegen der langen Lieferfristen kommt das Bushäuschen erst im Juli/August.

344 **TOP 17 Schließung der Sitzung**

345 **Ende:** 22:00 Uhr

346

347

348 Steffen Meyer

349 Ortsvorsteher